

PJ-Logbuch

Rechtsmedizin

Name, Vorname

Tertialnummer

Tertialbeginn

Tertialende

Rechtsmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität

Institut für Rechtsmedizin

Vorstand: Prof. Dr. med. Matthias Graw

Nußbaumstraße 26
80336 München

PJ-Logbuch für Studierende im Tertial

Rechtsmedizin

Nachname, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Matrikelnummer _____

Heimatuniversität Ludwig-Maximilians-Universität München

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Aktuelles Tertial von _____ bis _____

Tertialnummer 1 2 3

Name der Klinik/Praxis _____

Bereits absolvierte Tertiale Innere Medizin Chirurgie

Ich verbringe die Hälfte dieses Tertials im Ausland ja nein

Ich verbringe das gesamte Tertial im Ausland ja nein

Land _____

Liebe Studierende

im Praktischen Jahr!

Wir freuen uns, dass Sie sich für das Wahltertial Rechtsmedizin entschieden haben und begrüßen Sie herzlich an unserem Institut.

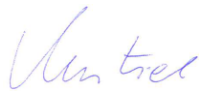
Das Wahltertial Rechtsmedizin besteht aus 16 Wochen, die vorwiegend im Arbeitsbereich Klinische Rechtsmedizin des Instituts für Rechtsmedizin abgeleistet werden müssen. Darüber hinaus sollen Kenntnisse aus den Arbeitsbereichen Forensische Toxikologie und Forensische DNA-Analyse vermittelt werden. Ziel ist, den Studierenden einen repräsentativen Querschnitt des Faches Rechtsmedizin zu vermitteln. Schwerpunkt der Ausbildung soll der Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen sein, die für die spätere ärztliche Tätigkeit unabhängig von der Wahl der Fachrichtung relevant sind,

Alle im Lernzielkatalog als eigenständig und fachgerecht durchzuführende Tätigkeiten dürfen, dem Status des PJ-Studierenden entsprechend, nur unter ärztlicher Aufsicht erfolgen.

Zu Beginn des Tertials, nach der Hälfte und am Ende der Ausbildung sollen Gespräche des Studierenden mit einem* ausbildenden Arzt*Ärztin erfolgen. Bei dem Einführungsgespräch werden gemeinsam die Lernziele erläutert und eine Planung der zeitlichen und organisatorischen Abläufe inklusive der Platzierung der beiden Laborwochen (Toxikologie- und DNA-Labor) vorgenommen. Bei dem Zwischengespräch werden der Stand der Ausbildung überprüft und ggf. organisatorische Korrekturen vorgenommen. Im Abschlussgespräch wird gemeinsam überprüft, ob die Ausbildungsziele erreicht worden sind.

Neben den praktischen Tätigkeiten nimmt der Studierende regelmäßig an den institutsinternen Seminaren teil.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Absolvieren Ihres Tertials!



Prof. Dr. med. Elisabeth Mützel
PJ-Beauftragte des Instituts für Rechtsmedizin



Prof. Dr. med. Matthias Graw
Vorstand des Instituts für Rechtsmedizin



Prof. Dr. med. Martin Fischer
Studiendekan Klinik-Humanmedizin der LMU



PD Dr. med. Matthias Angstwurm
PJ-Beauftragter der LMU

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zum Praktischen Jahr	7
Ansprechpartner*innen und Informationsquellen.....	7
Führen des Logbuches.....	7
PJ-Mobilität.....	7
Fortbildungsveranstaltungen	8
Freiwillige formative Prüfungen im Praktischen Jahr	8
Betriebsärztlicher Dienst	8
Impfungen.....	9
Berufshaftpflichtversicherung.....	9
Auslandsaufenthalt	9
Logbuch als Grundlage für ein Arbeitszeugnis.....	9
Lernziele und Kompetenzen	10
Übergeordnete Lernziele	10
Persönliche Lernziele	11
Spezifische Lernziele.....	12
Mindestanzahl bestimmter Tätigkeiten	12
Praktische Kompetenzen	13
Mentorengespräche	17
Formative Abschlussprüfung / Probeexamen (fakultativ)	17
Zusatzmaterialien	18
Optionale Zusatzleistungen	18

Allgemeine Informationen zum Praktischen Jahr

Ansprechpartner*innen und Informationsquellen

Wichtige Informationen rund um die Organisation und den Ablauf des Praktischen Jahres erhalten Sie auf der Internetseite des Studiendekanats der Medizinischen Fakultät.

www.mecum.med.uni-muenchen.de

Informationen zur Anmeldung und Durchführung des Dritten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung erhalten Sie beim Prüfungsamt.

Prüfungsamt zur Durchführung der Prüfungen nach der Approbationsordnung für Ärzte im Auftrag der Regierung von Oberbayern

Postanschrift: Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

Dienstgebäude: Amalienstraße 52, 80799 München

www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/pruefungsaeemter/pruefungsamt-medizin/
Humanmedizin.pa@verwaltung.uni-muenchen.de

Für Organisatorisches wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter*innen im PJ-Büro des Studiendekanats der Medizinischen Fakultät.

PJ-Büro des Dekanats der Medizinischen Fakultät der LMU

Bavariaring 19, 80336 München

pj-buero@med.uni-muenchen.de

Bei Fragen bezüglich der Logbücher oder Lehre kontaktieren Sie bitte Ihre Lehrbeauftragten bzw. das Team der Zentralen PJ-Koordination.

Zentrale PJ-Koordination

Raum D0.48 im ZeUS, Pettenkoferstraße 8a, 80336 München

PJ_Koordination@med.uni-muenchen.de

Führen des Logbuches

Sie sind dazu verpflichtet, Ihr Logbuch gewissenhaft zu führen. Ihre Lehrbeauftragten überprüfen und bestätigen Ihre Lernziele. Wird die Mindestanzahl der geforderten Punkte nicht erreicht, kann die Wiederholung des Tertials notwendig werden.

Ohne die Abgabe Ihres Logbuchs in Ihrer Klinik wird Ihnen keine PJ-Bescheinigung ausgestellt. Die Logbücher der LMU-Studierenden werden von den Fachvertreter*innen dann zur Auswertung an die Zentrale PJ-Koordination der LMU weitergeleitet. Falls Ihr Logbuch nicht von Ihrer Klinik eingesammelt werden sollte, senden Sie dieses bitte selbstständig an die Zentrale PJ-Koordination. Studierende der PJ-Mobilität behalten ihr Logbuch.

PJ-Mobilität

Sollten Sie im Rahmen der PJ-Mobilität ein Tertial an der LMU als externe*r Studierende*r absolvieren, müssen Sie das LMU-Logbuch führen. Geben Sie dieses bitte nach Beendigung des Tertials an Ihrer Heimatuniversität ab. In manchen Fällen benötigen Sie für die Anerkennung Ihres Tertials das Siegel der LMU auf dem Logbuch und der PJ-Bescheinigung. Klären Sie dies bitte vorher mit Ihrem jeweiligen Prüfungsamt/Dekanat ab. Das Siegel der LMU erhalten Sie im PJ-Büro des Dekanats.

Fortbildungsveranstaltungen

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Zentralen PJ-Koordination und in Ihrer Klinik vor Ort, welche Fortbildungsangebote es gibt. Nach dem Prinzip *Lernen durch Lehren* können Sie selbständig Beiträge leisten. Beispielsweise können Sie Seminarthemen selbst erarbeiten oder eigene Patient*innen vorstellen. Tragen Sie diese im Abschnitt *Zusatzleistung* ein.

Freiwillige formative Prüfungen im Praktischen Jahr

Jede Klinik sollte nach Möglichkeit freiwillige formative Prüfungen inklusive eines Probeexamens für PJ-Studierende anbieten. Dazu wird Ihnen von dem*der Lehrbeauftragten ein*e Patient*in zugeteilt. Sie haben wie beim Dritten Abschnitt der ärztlichen Prüfung einen definierten Zeitraum, um die Anamnese zu erheben, den*die Patient*in zu untersuchen und anschließend eine Epikrise zu schreiben. Nach Ablauf der Zeit überprüft der*die Lehrbeauftragte Ihren Bericht und simuliert mit Ihnen eine mündlich-praktische Prüfung. Es besteht keine Gefahr, durch eine nicht ausreichende Leistung das Tertial aberkannt zu bekommen. Informieren Sie sich in Ihrer jeweiligen Klinik, ob es ein entsprechendes Angebot gibt. Die Zentrale PJ-Koordination bietet Ihnen verschiedene Formate zur Prüfungsvorbereitung an. Informieren Sie sich dazu bitte auf der Homepage.

Betriebsärztlicher Dienst

Nach § 4 und Anhang Teil 2 Abs. 1 der *Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)* fordert Sie die LMU München auf, vor Beginn der praktischen Ausbildungsanteile eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung durch den Betriebsärztlichen Dienst der LMU durchführen zu lassen. Der Umfang der Untersuchung ist nach Art und Ausmaß auf Ihre potenzielle Gefährdung ausgerichtet.

Vereinbarung eines Untersuchungstermins

Betriebsärztlicher Dienst der LMU

Goethestraße 31, 80336 München

Tel: 089 2180-73904 oder -73906

Betriebsarzt@lmu.de

Sofern Sie das Untersuchungsangebot des Betriebsärztlichen Dienstes der LMU nicht wahrnehmen möchten, steht es Ihnen frei, sich durch andere zu Vorsorgeuntersuchungen nach der ArbMedVV ermächtigte Ärzt*innen untersuchen, beraten sowie sich darüber eine gültige Bescheinigung ausstellen zu lassen.

Kosten werden in solchen Fällen allerdings nicht von der LMU übernommen, sondern sind in der Regel von der*dem untersuchten Studierenden selbst zu tragen. Bereits ausgestellte gültige Untersuchungsbescheinigungen (im Sinn von § 6 Abs. 3 Nr. 3 ArbMedVV) werden in der Regel akzeptiert.

Impfungen

Gemäß der *EU-Richtlinie über den Schutz der Arbeitnehmer gegenüber Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit* haben Studierende der LMU bei unklarem Impfstatus oder Impflücken die Möglichkeit, tätigkeitsbezogene kostenfreie Impfungen in Anspruch zu nehmen. Dafür vereinbaren Sie bitte einen Termin beim Betriebsärztlichen Dienst der LMU.

Bitte beachten Sie, dass Sie laut § 20a *Infektionsschutzgesetz (IfSG)* ab dem 15. März 2022 entweder geimpft oder genesen im Sinne des § 2 Nr. 2 oder Nr. 4 der *COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung* in der jeweils geltenden Fassung sein müssen. Dies gilt nicht für Personen, die aufgrund einer medizinischen Kontraindikation nicht gegen SARS-CoV-2 geimpft werden können. Des Weiteren sind Sie laut § 20 Abs. 9 IfSG verpflichtet einen Masernschutz nachzuweisen. Zum Schutz der Patient*innen und zu Ihrem eigenen sollten Sie einen Immunschutz gegen Mumps, Röteln, Diphtherie, Varizellen (Windpocken), Keuchhusten, Hepatitis B, Influenza und in Risikobereichen gegen Hepatitis A haben. Bitte informieren Sie sich in Ihrer Klinik, welche Impfungen erforderlich sind.

Berufshaftpflichtversicherung

Schäden, die von Studierenden im Praktischen Jahr fahrlässig gegenüber dritten Personen verursacht werden, sind in der Regel durch die Betriebshaftpflichtversicherung des Universitätsklinikums oder des Lehrkrankenhauses abgedeckt. LMU-Studierende und externe Mobilitätsstudierende sind in der Regel mitversichert. Auslandstertiale von LMU-Studierenden sind jedoch nicht über die Universität oder das Lehrkrankenhaus versichert.

Auch bei Versicherungsschutz über die Universität / das Lehrkrankenhaus kann eine direkte Haftung nicht für jeden Fall ausgeschlossen werden, insbesondere wenn das Ausbildungskrankenhaus selbst geschädigt wird. Wir empfehlen ausdrücklich, sich gegen das Risiko für durch Sie verursachte Personen- und Sachschäden zusätzlich zu versichern.

Auslandsaufenthalt

Sie sind verpflichtet, auch im Ausland das LMU-Logbuch zu führen. Bitte vermerken Sie einen Auslandsaufenthalt auf den entsprechenden Seiten. Wenn Sie Ihr komplettes Tertial im Ausland ableisten oder den letzten Teil des Tertials im Ausland sind, bitten wir Sie nach Rückkehr aus dem Ausland Ihr Logbuch bei der Zentralen PJ-Koordination abzugeben. Falls eine Äquivalenzbescheinigung für das Auslands-Tertial benötigt wird, ist das Logbuch vor Abgabe bei den PJ-Beauftragten vorzuzeigen. Wir empfehlen Ihnen auf jeden Fall vor dem Antreten eines Tertials im Ausland Rücksprache mit dem Prüfungsamt zu halten, um eine Anerkennung des Tertials sicherzustellen.

Logbuch als Grundlage für ein Arbeitszeugnis

Falls Sie ein Arbeitszeugnis Ihres Tertials wünschen, melden Sie dies bitte im Sekretariat Ihrer jeweiligen Klinik. Falls Sie freiwillig Bereitschaftsdienste, Hospitationen o. ä. ableisten, notieren Sie diese im Abschnitt *Zusatzmaterialien* mit Datum und Unterschrift, damit auch dies im Zeugnis berücksichtigt werden kann.

Lernziele und Kompetenzen

Der nationale kompetenzbasierte Lernzielkatalog für Medizin (NKLM) in der Version 2.0 von 2021 definiert Ihre zukünftige Tätigkeit als Ärzt*in in verschiedenen Rollen. Um sich auf diese Tätigkeit vorzubereiten, sollten Sie sich im Tertial der Klinischen Pathologie dabei in den Bereichen professionelle Handlung und Haltung weiterentwickeln. Kommunikation und Beratung als ein gelehrte*r Experte*Expertin sind für die Teamarbeit als Ärzt*in essenziell

Übergeordnete Lernziele

Am Ende des Tertials Rechtsmedizin sollen Sie folgende Kompetenzen erworben haben:

- Eigenverantwortliche Betreuung von Patient*innen unter Anleitung des Lehrpersonals
- Verantwortlichkeit gegenüber den Patient*innen / den Kolleg*innen
- Einübung von praktischen Fertigkeiten und Verknüpfung mit theoretischem Wissen
- Differenzialdiagnostische Herangehensweise
- Ausbau der Fähigkeit zum problemorientierten Denken
- Erstellen einer Arbeitsdiagnose
- Selbstständige Erarbeitung eines konkreten Handlungsplanes
- Erwerben, Anwenden und Vermitteln neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse

Persönliche Lernziele

Bitte definieren Sie hier Ihre persönlichen spezifischen und individuellen Lernziele für dieses Tertial. In welchen Bereichen sehen Sie für sich den Bedarf an Verbesserungen?

Bitte legen Sie zu Beginn Ihres Tertials fest, wie und bis wann Sie diese erreichen wollen. Und überlegen Sie im Verlauf ihres Tertials in festen zeitlichen Abständen, wie weit Sie mit der Umsetzung Ihrer Lernziele vorangekommen sind.

Persönliche Lernziele	Erreicht ✓

Spezifische Lernziele

Mindestanzahl bestimmter Tätigkeiten

Ziel dieses Tertials ist, dass Sie nach einer entsprechenden Einarbeitungsphase und nach Erwerb eines ausreichenden Kenntnisstandes eigenständig Fallvorstellungen von 20 Obduktionen durchführen. Die erhobenen Befunde sollen Sie im Rahmen der institutsinternen Konferenzen vorstellen.

Selbstständiges Vorstellen von Obduktionsfällen

	Befunde	Datum	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			

Praktische Kompetenzen

Bitte schätzen Sie zu Beginn des Tertials Ihre Kompetenzen selbst ein (s. u. *Definition der Kompetenzebenen*) und tragen Sie die entsprechenden Punktzahlen in die Spalte ein.

Im Verlauf Ihres Tertials (ca. nach 4 – 8 Wochen) z.B. am Ende jeder Rotation sowie am Ende des Tertials ist Ihr*e Mentor*in oder der*die jeweils zuständige Oberärzt*in verpflichtet, Ihre Kompetenzen zu bewerten. Dazu trägt er*sie in Ihrem Beisein Ihre erreichten Kompetenzen ein und bestätigt dies durch Unterschrift/Stempel. Somit können Sie entsprechende Defizite erkennen und ggf. in der nächsten Rotation spezifisch verbessern.

Definition der Kompetenzebenen

Die verschiedenen Kompetenzebenen sind in Anlehnung an den nationalen kompetenzbasierten Lernzielkatalog für Medizin folgendermaßen definiert:

- **Ebene 1: Faktenwissen (1 Punkt)**
Der*Die Studierende besitzt **theoretisches Wissen** über eine ärztliche Tätigkeit (Fakten, Tatsachen).
- **Ebene 2: Handlungswissen (2 Punkte)**
Der*Die Studierende soll die ärztliche Tätigkeit schon einmal in ihrer Anwendung oder in einer Demonstration **gesehen haben**. Er*Sie soll Sachverhalte erklären und in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einordnen können.
- **Ebene 3: Handlungskompetenz unter Aufsicht (3 Punkte)**
Der*Die Studierende soll die ärztliche Tätigkeit **unter Anleitung an Patient*innen selbst durchgeführt oder in einer Simulation** vorgeführt haben.
- **Ebene 4: Selbständige Handlungskompetenz (4 Punkte)**
Der*Die Studierende soll die ärztliche Tätigkeit **selbständig** und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchführen und erfahren in ihrer Anwendung sein.

1. Klinische Rechtsmedizin – Körperliche Untersuchungen

Anamnese	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Erhebung und Dokumentation forensisch relevanter Angaben unter Anleitung in mind. 5 Fällen				3
Bei 5 Gesprächen zur Interpretation von Befunden für die Strafverfolgungsbehörden nach einer KUS, Gesprächen zum Procedere mit dem Jugendamt o.ä. anwesend sein und protokollieren				2
In 5 Fällen Diskussion mit dem*der Ärzt*in, ob in den konkreten Fällen extern erhobene Befunde, z.B. ärztliche Befunde, für die Begutachtung einbezogen werden sollen				2

Körperliche Untersuchungen	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Durchführung von mind. 5 Untersuchungen unter Anleitung mit Beschreibung und Dokumentation von extragenitalen Verletzungen				3
Bei der Untersuchung des äußeren Genitales in 3 Fällen anwesend sein und protokollieren				2
Erlernen von Kenntnissen über das Vorgehen einer fallbezogenen Spurensicherung				2

Auswertung gesicherter Spuren, z.B. mikroskopische Untersuchung auf Spermien, in mind. 3 Fällen				3
Erlernen von Grundwissen zur Traumatomechanik und rekonstruktiven Ansätzen				1

Bewertungen	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Selbstständige Formulierung der bei einer KUS festgestellten Verletzungen (Diktat) in mind. 5 Fällen				4
Selbstständige Sichtung und Auswertung klinischer Unterlagen im Kontext mit mind. 1 körperlichen Untersuchung				4
Interpretation der erhobenen Verletzungen und der ausgewerteten Spuren in mind. 3 Fällen unter Anleitung				3
Beurteilung der Lebensgefährdung durch Verletzungen in mind. 3 Fällen unter Anleitung				3
Erlernen einer Bewertung von Genitalbefunden bei Kindern mit V.a. sexuellen Missbrauch				2

Interdisziplinäre Kooperation	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Erkennen klinisch relevanter Symptome/Verletzungen bei einer körperlichen Untersuchung mit anschließender Überweisung in die Klinik (z.B. HNO nach Würgen, gynäkologische Untersuchung) durch Beobachtung der ärztlichen Tätigkeit				2
Aneignen von theoretischem Wissen zur Aufklärung über Infektionskrankheiten (HIV, Hep), STD's, Verhütung				1
Aneignen von theoretischem Wissen zur Beratung von Opfern von Gewalt über die Einbindung psycho-sozialer Netzwerke, Polizei u.a.				1

Altersdiagnostik	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Anwesenheit bei der Durchführung körperlicher und genitaler Untersuchung in mind. 1 Fall				2
Anwesenheit bei der Bewertung der Befunde hinsichtlich ihrer Ausprägung in mind. 1 Fall mit Beurteilung der radiologischen Befunde zu Handwurzelknochen, Schlüsselbeinen und deren altersabhängiger Verknöcherung				2
Theoretisches Wissen über die (hormonelle) Entwicklung des Körpers und des Genitales sowie deren Normvarianten aneignen				1

2. Klinische Rechtsmedizin – Arztrecht

	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Sondierung und Auswertung von Krankenakten zur Frage eines ärztlichen Fehlverhaltens unter Anleitung in mind. 1 Fall				3
Interpretation der Krankenblattunterlagen hinsichtlich der Beurteilung eines ärztlichen Sorgfaltspflichtverstoßes unter Anleitung in mind. 1 Fall				3

Anwesenheit bei (telefonischen) Beratungen zu verschiedenen arztrechtlichen Fragen wie z.B. Schweigepflicht, Todesbescheinigung, Meldepflicht in mind. 1 Fall				3
---	--	--	--	---

3. Klinische Rechtsmedizin – Ethnologie/Toxikologie

	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Theoretisches Aneignen von Wissen über die wichtigsten Analysemethoden im chem.-toxikolog. Labor				1
Theoretisches Aneignen von Wissen über die Auswirkungen von Alkohol/Drogen/Medikamente auf das zentrale Nervensystem, insbes. im Hinblick auf Fahrsicherheit/Fahreignung				1
Selbstständige Durchführung von Alkoholberechnungen ggf. mit der Beurteilung psycho-physischer Leistungseinschränkungen in mind. 3 Fällen				4
Anwesenheit bei Blutentnahmen im Ambulatorium in mind. 10 Fällen				2
Durchführung von Tests zur psycho-physischen Leistungsfunktion in mind. 10 Fällen unter Anleitung				3
Nachbereitung mind. 1 rechtsmedizinischen Gutachtens nach mündlicher Erstattung in foro				3

4. Forensische Molekulargenetik

	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Aneignen von theoretischem Wissen über die wichtigsten Grundlagen der forensischen DNA-Analyse (z.B. STR, mtDNA, Y-chromos. System)				1
Theoretisches Aneignen von Wissen über die verschiedenen Aufgabengebiete der forensischen Molekulargenetik				1
Anwendung gängiger Spuren-Vortests für klinische Fragestellungen (z.B. PSA-Test) sowie Diskussion asservierter Spurenmaterialien hinsichtlich möglicher Untersuchungsmethoden und deren theoretische Aussagekraft (z.B. Y-chromosomale Marker) anhand eines Fallbeispiels				2

5. Forensische Morphologie

Obduktionen	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Eröffnung von Körperhöhlen und Organexenteration in mind. 3 Fällen unter Anleitung				3
Präparation von mind. 20 Organen/Organpaketen unter Anleitung				3
Interpretation von Organbefunden und Entwerfen einer Sektionsdiagnose mit patho-physiologischer Herleitung der Todesursache und Einordnung der Todesart unter Anleitung in mind. 20 Fällen				3
Erlernen von grundsätzlichen Identifizierungsmaßnahmen seitens der Rechtsmedizin				2

Abschließende Bewertung mind. 1 Obduktionsfalles nach Durchführung von Zusatzuntersuchungen (z.B. Histo, Tox, DNA)				3
Blutentnahme aus der V. femoralis, Venenpunktion oder –sektion unter Anleitung in mind. 3 Fällen				3

Histologische Untersuchungen	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Anwesenheit beim Zuschritt von bei der Obduktion asservierten Gewebeproben unter Anleitung in mind. 3 Fällen				2
Diskussion der Ergebnisse von feingeweblichen Untersuchungen in mind. 3 Fällen				2
Erwerb von theoret. Wissen über wesentliche Färbemethoden (z.B. HE, EvG, PAS, Fe, Fettfärbungen, Immunhistochemie)				1

Leichenschau	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Durchführung von mind. 10 Leichenschauen unter Anleitung 3				3
Beispielhaftes Ausfüllen von mind. 10 Todesbescheinigung (vertraul. Teil) mit Erlernen der Qualifizierung von Todesart und -ursache und Erklärung der daraus resultierenden Konsequenzen				4

	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Summe aller Kompetenzpunkte				99

Mindestanzahl Kompetenzpunkte: 70

Summe der Kompetenz zur Tertialhälfte	Datum und Unterschrift Ärzt*in
--	---------------------------------------

Summe der Kompetenz am Tertialende	Datum und Unterschrift Ärzt*in
---	---------------------------------------

Die angestrebten Kompetenzlevel in der rechten Tabellenspalte können je nach den vorhandenen Möglichkeiten und der Lehrbereitschaft der Ausbilder*innen auch überschritten werden. Theoretisch kann deshalb auch die Gesamtpunktzahl auf über 100 % ansteigen.

Mentorengespräche

Am Einarbeitungstag wird Ihnen eine*r der Ärzt*innen als Mentor*in für die Dauer des PJ-Tertials zugeteilt. Falls dies nicht der Fall ist, sprechen Sie selbst eine*n Ärzt*in darauf an, ob eine Betreuung durch ihn*sie möglich ist. Die Aufgabe Ihres*Ihrer Mentors*Mentorin besteht in der Unterstützung der Ausbildung anhand des PJ-Logbuchs. Er*sie soll Ihnen ggf. ermöglichen, die geforderten Lernziele zu erbringen, und als mögliche*r Ansprechpartner*in für Fragen und Probleme während Ihrer Ausbildungszeit in der Abteilung zur Verfügung stehen. Einmal im Monat soll ein Feedbackgespräch mit Ihrem*Ihrer Mentor*in stattfinden.

Meine Mentor*innen

	Datum	Unterschrift Mentor*in
Begrüßungsgespräch		
Zwischengespräch 1		
Zwischengespräch 2		
Abschlussgespräch/Evaluation		

Formative Abschlussprüfung / Probeexamen (fakultativ)

Bewertung der Leistung

Datum und Unterschrift Prüfer*in

Zusatzmaterialien

Optionale Zusatzleistungen

Hier können Sie Ihre zusätzlich erbrachten Leistungen und Kurse während des Praktischen Jahres eintragen z.B.

- eigene Präsentationen
- Fallvorstellungen im Rahmen eines PJ-Seminars
- Sonografie-, Naht-, EKG-, Reanimations-Kurse etc.

Art der Zusatzleistung	Datum	Unterschrift

Postadresse für die Rücksendung der Logbücher

LMU Klinikum
Zentrale PJ-Koordination
Raum D0.48 im ZeUS
Pettenkofersstraße 8a
80336 München

Impressum

Herausgeber

Zentrale PJ-Koordination des Klinikums der Universität München Anstalt des öffentlichen Rechts

PD Dr. med. Matthias Angstwurm
Zentrale PJ-Koordination
LMU Klinikum, Pettenkofersstraße 8a, 80336 München
E-Mail: Matthias.Angstwurm@med.uni-muenchen.de

Konzeption und Text

PD Dr. med. Matthias Angstwurm, Prof. Dr. med. Martin Fischer, Prof. Dr. med. Matthias Graw,
Prof. Dr. med. Elisabeth Mützel

Layout und Gestaltung

Simon Millonig, Mara Müssigmann

2. Auflage, 2022

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Kolleg*innen am Campus Innenstadt und Campus Großhadern für die Unterstützung bei der Erstellung der Logbücher.

Die Lehrinhalte in den Logbüchern erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.